

Sprachwandel & Gendern

Thüringen: Politische Polarisierung

Deutsch G1 · Gruppe 3

1. Lest die vier Aussagen in der Tabelle. Ordnet jeder Aussage zu, ob es sich um ein **sprachliches**, ein **politisches** oder ein **gesellschaftliches** Argument handelt. Begründet eure Entscheidung jeweils in einem kurzen Satz.

*Hinweis zu den Kategorien: Ein **sprachliches Argument** bezieht sich auf Grammatik, Verständlichkeit oder sprachliche Regeln. Ein **politisches Argument** bezieht sich auf staatliche Entscheidungen, Macht oder Gesetze. Ein **gesellschaftliches Argument** bezieht sich auf soziale Werte, Gleichberechtigung oder das Zusammenleben.*

Aussage	Argumenttyp	Begründung
„Gendersprache ist Sprachideologie – sie hat in unseren Schulen nichts verloren.“		
„Das Gendern ist ein Lifestyle-Thema, das von echten sozialen Problemen ablenkt.“		
„Inklusive Sprache ist Teil einer Gesellschaft, in der alle Menschen sich gleichwertig fühlen.“		
„Sprachliche Vielfalt ist eine Bereicherung – der Staat sollte sie nicht einschränken.“		

2. Der Ost-West-Unterschied bei der Ablehnung des Genderns wird diskutiert.
- a) Was könnte erklären, dass Menschen im Osten skeptischer gegenüber „staatlich verordneter“ Sprache sind? (Tipp: DDR, staatliche Sprachkontrolle)
- _____
- _____
- _____
- b) Ist das ein Argument für oder gegen staatliche Sprachregelungen heute? Begründet.

3. Analysiert das folgende Zitat auf sein **Framing** hin.

„Das Gendern ist ein Lifestyle-Thema, das von echten sozialen Problemen ablenkt.“

- a) Welches Bild von der Genderdebatte vermittelt Wagenknecht mit dem Begriff „Lifestyle-Thema“? Welche Gruppe wird damit abgewertet?

- b) Wie kann Sprache als politisches Instrument eingesetzt werden, um Gruppen gegeneinander auszuspielen?

- c) Was zeigt das Thüringen-Beispiel über den Zusammenhang von *Sprachwandel* und *politischer Identität*? Formuliert einen Schlusssatz.

4. Notiert Stichpunkte für eure **Präsentation** (2–3 Min.): Was macht Thüringen zum besonderen Fall? Welche Rolle spielt Sprache in der Polarisierung?

5. **Erörterung** — Schreibt einen kurzen Erörterungsabsatz (4–6 Sätze) zur folgenden These. Nennt mindestens ein Argument dafür und ein Argument dagegen und formuliert abschließend eine begründete eigene Position.

These: „Sprachdebatten sind in Wirklichkeit Debatten über Identität und politische Macht.“
